

Erläuterungen Außenanlagen Altenpflegeheim Rosslau

Das neue Altenpflegeheim wird über die Feldstraße erschlossen. Hier liegt auch der Haupteingang. 20 Parkplätze reihen sich entlang der östlichen Grundstücksgrenze. Die Erschließungsstraße zu den Parkplätzen dient gleichzeitig der Anlieferung und als Feuerwehrezufahrt.

Wiesenschollen, die mit hohen Gräsern, Stauden und Bäumen bepflanzt werden, bilden das Grundgerüst des Freiraumkonzeptes. Ein Großteil des vorhandenen Baumbestandes kann nicht erhalten werden. Teilweise stehen die Bäume im Bereich des zukünftigen Baukörpers oder sie sind durch Überalterung im schlechten Zustand. Als Ersatz sind deshalb neue Bäume wie Ahorn, Eschen, Gleditschien und Kirschen vorgesehen, die sich über das gesamte Gelände verteilen. Entstehen wird ein lichter Hain, der im Sommer zu einem angenehmen Mikroklima führt.

Ein Weg aus Betonpflaster führt an den Wiesenschollen vorbei durch das Außengelände. Strauchhecken rahmen das Grundstück im Norden, Westen und Osten. Sie sind mit einheimischen Sträuchern bepflanzt. Die artenreiche Strauchhecke weist einen hohen Blüten-, Blatt- und Fruchtreichtum auf und dient gleichzeitig als Blickschutz.

Der im Westen gelegene Demenzgarten wird mit einer Hecke von dem übrigen Freiraum abgeschiedet. Es entsteht ein ruhiger introvertierter Gartenraum mit einem Duftgarten, einem Hain aus Kirschen und Sitzgelegenheiten. Den Pflegezimmern im Erdgeschoss sind Terrassen vorgelagert.

Der östliche Gartenhof erhält eine großzügige Terrasse. Hecken fassen die Terrasse ein. Dem Gartenhof ist ein begrünter Müllplatz und ein Schuppen vorgelagert. Dieser schirmt gleichzeitig die Terrasse von den Parkplätzen ab.